

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm August 2020 / 47. Jahrgang

SHOEL
LIFE & WORK

PLATZ FÜR NEUES

Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

VANTOURER



DER NEUE VANTOURER.
ENTSPANNTER REISEN,
BESSER SCHLAFEN.

TRUCK CENTER DUCKE

Truck Center Dücke GmbH & Co. KG
Teutonenstraße 8 • 59067 Hamm • www.ducke.de • Tel. 02381 9644-0



MORELO
FIRST CLASS REISEMOBILE

benimar

FRANKIA



Zentralhallen Hamm

einfach gut, weil ...

„... ich als langjähriger Mieter
stets zufrieden mit der
Arbeitsatmosphäre in der
Büroetage bin.“

Ludwin Hafer

Geschäftsführer hafCON
healthcare BUSINESS



Hammmagazin

INHALT

Das Ende der Riesen

3



Der Stadtumbau geht weiter voran

4

„Wir sind vorbereitet“

6



Gesichter des Ehrenamtes

10

Der Hauptbahnhof wird zur Mobilstation

12

Jungbaum-Paten gesucht!

15

Ein Kaffee-Virtuose erobert Hamm

17



Willkommen bei den Fabeltieren

20

Ein ganz besonderer Zug

23

Der Charme der City Ost

26

Grüner Strom auf dem Vormarsch

29

Bauch voller Wissen

30

Impressum:

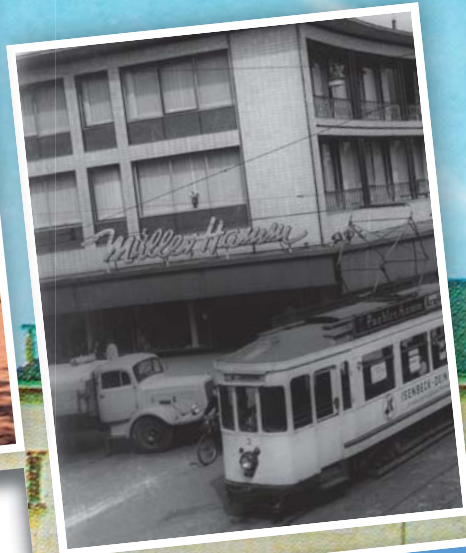
Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantwort.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: DUDOO Real Estate GmbH,
S.3: Heinz Hilse, Stadtarchiv Hamm,
S.4/5: Hans Blosssey, DUDOO Real Estate
GmbH, Brenscheide, S.7: Stadtarchiv
Hamm, S.8: Andreas G.-Mantler, S.10:
©Djomas - stock.adobe.com, S.15:
Markus Klüppel, S.17/18: Robert
Szkudlarek, Fischer Food Design - stock.
adobe.com, S.22/23: Stadtarchiv Hamm,
S.26: Rene Golz, S.29: Andreas
G.-Mantler, S.30: Ilja Hendel WiD



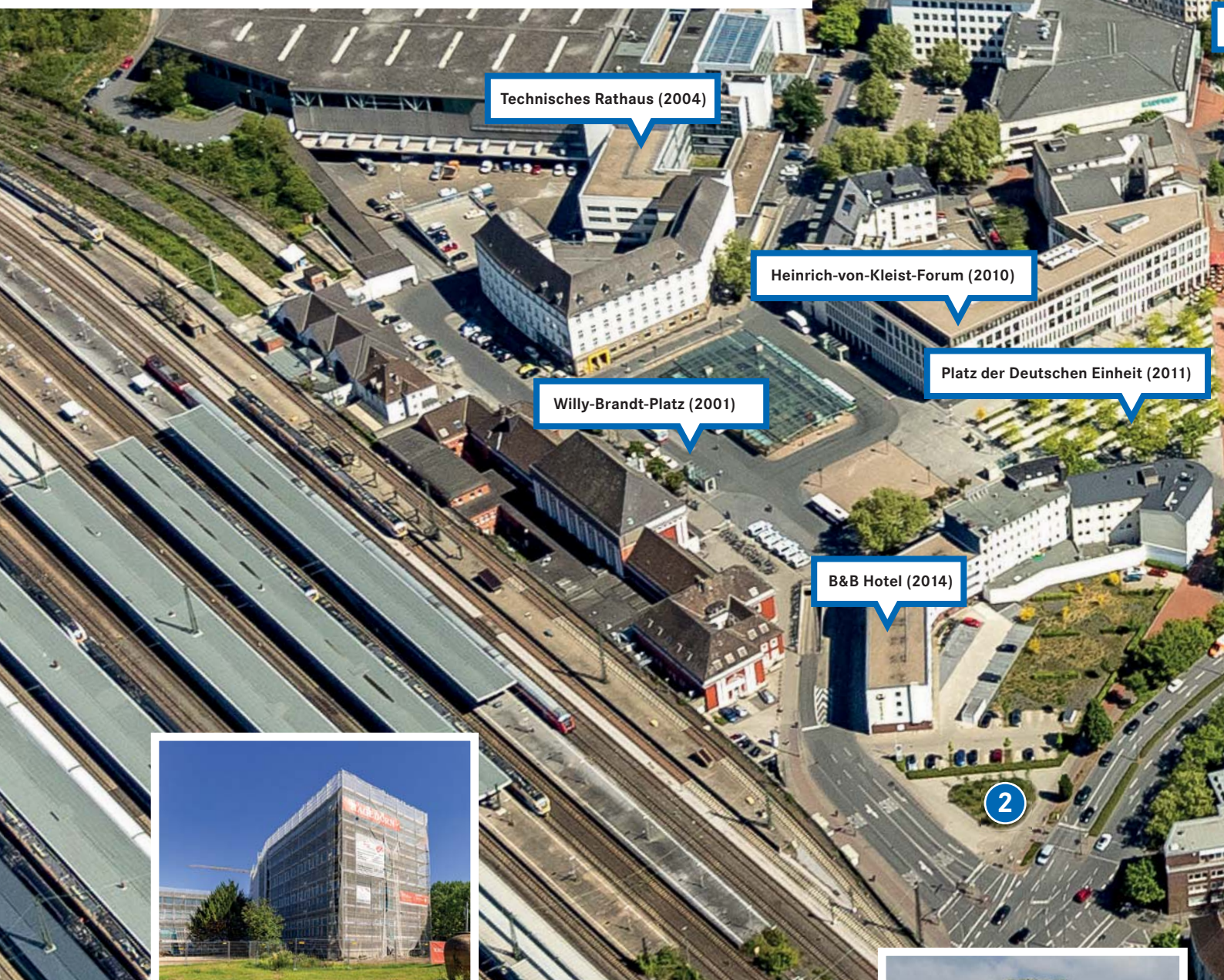
DAS ENDE DER RIESEN

Erst Horten (2002), dann die Kaufhalle (2004), später Ter Veen (2019) und nun der Kaufhof (2020): Langezeit haben die großen Kaufhäuser das Bild in der Bahnhofstraße geprägt – nun geht die Zeit der „Riesen“ in der Hammer Innenstadt endgültig zu Ende. Bis heute sind die Warenhäuser mit großen Emotionen und zahlreichen Erinnerungen verbunden. Das Hamm-Magazin verabschiedet sich mit einem Foto-Rückblick.



DER STADTUMBAU GEHT WEITER VORAN

Wandel durch Wohnen und Dienstleistung: Durch private und öffentliche Projekte wird sich das Gesicht der Innenstadt in den kommenden Jahren weiter verändern. In vielen Bereichen entstehen zusätzliche Arbeitsplätze. Das Hamm-Magazin zeigt die wichtigsten Maßnahmen in einer Übersicht.



LANDESAMT FÜR FINANZEN

Im ehemaligen Verwaltungsgebäude von Thyssen eröffnet das Landesamt für Finanzen seinen dritten Standort: Die Abteilung „Rückgriff Unterhaltsvorschuss“ soll in der Spitze über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigen. Der Umbau hat rund zehn Millionen Euro gekostet.

1

STUDENTISCHES WOHNEN IN DER BAHNHOFSTRASSE

Auf dem Parkplatz vor dem Gesundheitsamt entsteht ein moderner Gebäudekomplex für studentisches Wohnen: Neben 45 Single-Appartements im geförderten Wohnraum entstehen in dem Neubau sieben weitere Appartements, die frei finanziert sind. Der Wohnkomplex wird insgesamt aus sechs Etagen bestehen. Der Baustart ist für 2021 geplant.





2

BEBAUUNG DER B&B-RÜCKSEITE

Der Titel klingt sperrig: Mit einem „Strukturkonzeptverfahren“ treibt die Stadt Hamm die Bebauung der Fläche auf der Rückseite des B&B-Hotels voran. Der Bereich wird gegenwärtig als Parkplatz genutzt. Bei dem Verfahren haben sechs Bewerber ihre Ideen vorgestellt. Die Entscheidung der Fachjury wird in Kürze erwartet.

3

HOTEL ANSTELLE VON TER VEEN

Das Kultkaufhaus Ter Veen wurde im Juni 2019 geschlossen und wenige Monate später an die Aachener Projektentwickler Dudoq Real GmbH verkauft. Der Abriss des Gebäudes steht unmittelbar bevor. An gleicher Stelle soll ein Drei-Sterne-Sterne-Hotel mit 148 Zimmern und 15 Appartements entstehen (GHOTEL). Die Eröffnung ist für das erste Halbjahr 2023 geplant.

5

BARRIEREFREI UND ZENTRAL WOHNEN

Die ehemalige Kultkneipe „Kipp’n in“ ist seit 2017 Geschichte: Der private Investor Dirk Brenschede hat das Gebäude in der Bahnhofstraße von der Stadtentwicklungsgesellschaft ebenso erworben wie die benachbarte Sisha-Bar. Auf einer Gesamtfläche von 660 Quadratmetern entstehen 30 barrierefreie Wohnungen, die an Studierende und Senioren vergeben werden sollen. Durch den neuen Gebäudekomplex kann auch die Baulücke zur Neuen Bahnhofstraße geschlossen werden.



4

VERBREITERUNG DER RÖDINGHAUSER-STRASSE

Der Kauf der ehemaligen Mayerischen Buchhandlung (Ritterstraße 40) durch die Stadtentwicklungsgesellschaft macht es möglich: Die Rödinghauserstraße als zentrale Verbindungsachse zwischen Weststraße und Allee-Center kann verbreitert und attraktiver gestaltet werden. Weite Teile des Wohn- und Geschäftshauses sollen an einen privaten Investor verkauft und anderweitig genutzt werden. Auch die Bebauung des angrenzenden Parkplatzes ist geplant. Ein weiterer Meilenstein in der Ritterstraße ist der Ankauf der Immobilie „Ritterstraße 40“. Bei den ehemaligen Besitzern gab es zwischenzeitlich Planungen, die Immobilie als FKK-Club zu betreiben.





„WIR SIND VORBEREITET“

Die Entscheidung ist gefallen: Nach 48 Jahren wird der Kaufhof in Hamm schließen. Im Interview erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, warum sich dieser Schritt schon seit längerem abgezeichnet hat – und wie es zukünftig an dem Standort weitergehen könnte.





Hamm-Magazin: Der Kaufhof wird in wenigen Monaten schließen: Wie bewerten Sie die Entscheidung der Konzernleitung?

Thomas Hunsteger-Petermann: Die Schließung der Filiale ist ein großer Verlust für die Stadt Hamm insgesamt und für den Standort Innenstadt im Speziellen. Ganz besonders bedauern wir den Verlust der Arbeitsplätze für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bis zuletzt Hoffnung auf einen Erhalt des Warenhauses hatten. Für sie ist die endgültige Entscheidung ganz bitter. Der Kaufhof war und ist noch immer ein besonderer Einkaufsort, der die City von Hamm geprägt hat und von anderen Einkaufstraßen unterscheidbar machte.

Inwieweit hat Sie die Entscheidung des Konzern überrascht?

Die Veränderungen in der Struktur des stationären Einzelhandels sind schon lange ablesbar: Insofern musste man früher oder später mit so einem Schritt rechnen. Ich hätte mich gefreut, wenn wir die Konzernspitze zu einem Umdenken hätten bewegen können. Dafür hat es insbesondere ein Spitzengespräch im Rathaus gegeben, bei dem alle Seiten mit am Tisch saßen. Nun ist die Entscheidung leider anders ausgefallen als erhofft: Das müssen wir so akzeptieren.

Wo sehen Sie die Gründe?

Gerade das Format „Warenhaus“ hat aus Kundensicht offenbar nicht mehr die Attraktivität, wie sie noch in den 80er Jahren – damals bestanden drei Kaufhäuser in Hamm nebeneinander – zu spüren war. Der Wandel ist in Hamm mit der Schließung der Kaufhalle, von Horten und zuletzt TerVeen im Bahnhofsviertel deutlich sichtbar geworden. Der Handel hat sich dort weitgehend zurückgezogen. Das Ende des Kaufhofs setzt hinter diese Erkenntnis noch einmal ein deutliches Ausrufezeichen!



Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Welche Konsequenzen hat das Kaufhof-Ende für die westliche Innenstadt?

Natürlich steht an erster Stelle zunächst der Verlust: der Verlust an Arbeitsplätzen. Der Verlust an Attraktivität. Der Verlust an Frequenz für die Bahnhofstraße. Aber wir waren und sind auf den Wandel vorbereitet! Die öffentliche Hand hat bislang schon weit über 100 Millionen Euro in die Innenstadt investiert – und wir werden den Wandel auch zukünftig vorantreiben. Dafür ist unter anderem die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) ein hervorragendes Instrument.

Wie soll es an dem Standort weitergehen?

Das Land Nordrhein-Westfalen hat angekündigt, dass es allen Städten zur Seite steht, die vom Kaufhof-Aus betroffen sind. Konkret bedeutet das: Zahlreiche Maßnahmen zur Belebung und Weiterentwicklung der Innenstädte werden mit Geld aus Düsseldorf gefördert;



zu dem Bündel gehört unter anderem die Installation eines Zentrenmanagers. Wir werden alle Möglichkeiten prüfen und alle Chancen ergreifen, die sich an dieser Stelle auftun. Vor allem aber haben wir die Absicht, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuführen: Das Quartier wandelt sich vom Einkaufsschwerpunkt zu einem Quartier der Bildung, Kultur, Freizeit und Mobilität. Auch Wohnen und Arbeiten nimmt einen immer größeren Raum ein. Diese Wandlung ist in unseren städtischen Plänen zum Stadtumbau vorgezeichnet und vollzieht sich jetzt in weiteren Schritten.

Wie stehen die Chancen, dass es an diesem Standort weiter Einzelhandel gibt?

Da sollte man sich nicht allzu große Hoffnungen machen. Eine Weiternutzung der Immobilie, wird in der bisherigen Form schwierig: Schließlich sprechen wir über eine Verkaufsfläche von rund 6000 Quadratmetern. Wir sind offen für mögliche Nachnutzungen – unabhängig von der jeweiligen Richtung. Wir werden mit der Eigentümerin – einer familieneigenen Gesellschaft – wie in der Vergangenheit auch eine enge Abstimmung wahren. Für die Zukunft bin ich aber nicht ohne Hoffnung. In wesentlichen Bereichen haben wir den Prozess aktiv mitgestaltet, so dass es nach dem Wegfall des Einzelhandels zu neuen Nutzungen kommen konnte.

„Die öffentliche Hand hat bislang schon weit über 100 Millionen Euro in die Innenstadt investiert – und wir werden den Wandel auch zukünftig vorantreiben.“

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Welche Projekte meinen Sie konkret?

Gerade der Bereich rund um den Hauptbahnhof hat sich in der Vergangenheit nahezu komplett gewandelt: Nach dem Wegfall des Einzelhandels zeichnet sich dieser Teil der Innenstadt heute durch eine große Vielfalt aus. Das Heinrich-von-Kleist-Forum steht ebenso für Kultur und Bildung wie die private Hochschule, die Volkshochschule und die Zentralbibliothek. Weiter dürfen wir in diesem Zusammenhang auch das freie Jugendtheater und das Gustav-Lübcke-Museum nicht vergessen. Das B&B-Hotel und zukünftig ein weiteres Hotel auf dem ehemaligen Gelände von Ter Veen – die Eröffnung ist für das Jahr 2023 geplant – werden ebenfalls für eine Frequentierung der Innenstadt sorgen. **I**

Kosmetikstudio

Fußpflege, Handpflege, Kosmetik

Sabine Wollnik

Tulpenstraße 13
59063 Hamm

Telefon: 02381 - 30 555 33
Email: sabinewollnik@gmx.de



Mario Lishek Malerbetrieb



- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

Tierbestattungen Stadler GbR

Seit 1997

Klenzestraße 1, 59071 Hamm

02381 / 86 835

Tag und Nacht
- für alle Städte -

info@tierbestatter-hamm.de
www.tierbestatter-hamm.de

Wir sind vom 19. - 20. September 2020
auf der Haustiermesse Hund, Katze & Co.
Hamm in den Zentralhallen.

Sie finden uns am Stand A115.

Wir freuen uns auf Sie!



BESUCHT UNSERE FANTASTISCHE NEUE



FABELTIER-ERLEBNISWELT



Tierpark Hamm - Grünstraße 150 - 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de

Fotos: Thorsten Hübner

Anzeigen



GESICHTER DES EHRENAMTES

Das Ehrenamt hat in der Stadt Hamm einen hohen Stellenwert: Umso bedauerlicher ist es, dass das traditionelle Ehrenamtsfest im Kurhausgarten wegen der Corona-Krise abgesagt werden musste“, erklärt Rainer Berges, der seit Jahren zu den Organisatoren der Veranstaltung gehört. Die Stadt Hamm hat nun einen Weg gefunden, um die Ehrenamtlichen der Stadt öffentlich zu würdigen – und das Hamm-Magazin ist dabei behilflich.

Wie in den vergangenen Jahren sollen Vereine, Organisationen und sonstige Gruppen auch in diesem Jahr die Gelegenheit haben, verdiente Ehrenamtliche vorzuschlagen: Alle Genannten werden von der Stadt Hamm angeschrieben und mit einem kleinen Geschenk belohnt. „Darüber hinaus wollen wir auf mehreren

Seiten im Hamm-Magazin die Gesichter von Ehrenamtlichen zeigen: Ich bin mir sicher, dass sich auf diese Weise ein imposantes Gesamtbild zeigt“, sagt Rainer Berges zum Hintergrund der Aktion. „Damit die Aktion gelingt, sind wir auf die Mithilfe der Vereine, Organisationen und Gruppen angewiesen: Es würde uns sehr freuen, wenn uns die jeweiligen Gruppen ein Porträtfoto der vorgeschlagenen Ehrenamtlichen zuschicken“, betont Rainer Berges.

Vielfältige und kreative Hilfe

Die Porträts der Ehrenamtlichen können bis Freitag, 4. September, an die E-Mail-Adresse ehrenamt@stadt.hamm.de gesendet werden. Für den Druck wird ein Foto in möglichst hoher Auflösung benötigt (optimal ist jede Auflösung ab einem MB Dateigröße). „Darüber hinaus wäre es

schön, wenn wir neben dem Namen auch die jeweilige Funktion der Ehrenamtlichen erfahren. Wie immer freuen wir uns auch über Vorschläge von Engagierten, die keiner größeren Organisation oder Gruppe angehören. Gerade in der Corona-Krise hat es viele Formen von Hilfe gegeben, die für andere Menschen wichtig waren. Selten hat sich das Ehrenamt so kreativ und vielfältig gezeigt wie in den vergangenen Wochen und Monaten.“

ONLINE

Die Porträts der Ehrenamtlichen können bis Freitag, 4. September, an die E-Mail-Adresse ehrenamt@stadt.hamm.de gesendet werden.

KÜCHEN STUDIO

OBI®

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

EFF

SILVERLINE
DUNSTABZUGSHAUBEN

AKP

BAU
FOR
MAT

burger

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr

Betriebsgesellschaft: OBI GmbH & Co. Deutschland KG



DER HAUPTBAHNHOF WIRD ZUR MOBILSTATION

Die Stadt Hamm arbeitet mit Hochdruck am Verkehr der Zukunft: Ein wichtiger Schritt dahin ist die Eröffnung der neuen Mobilstation am Hauptbahnhof Hamm. „Die Idee hinter der Mobilstation ist es, die unterschiedlichen Verkehrsmittel so miteinander zu verknüpfen, dass die Wartezeiten möglichst gering sind“, sagt der städtische Verkehrsplaner Carsten Gniot zum Hintergrund.

Schon heute stehen am Hauptbahnhof zahlreiche Verkehrsmittel zur Weiterfahrt bereit: Die Bandbreite reicht von der Fahrradleihe in der Radstation bis zum CarSharing-Angebot im Umfeld des Hauptbahnhofs, das immer häufiger genutzt wird. Zuletzt wurden viele Angebote stark ausgebaut, um den Menschen eine echte Alternative zum Auto zu bieten. „Der Vorteil des eigenen Autos ist es, dass man ohne Umstiege von Ort A nach Ort B kommt – und das auch noch vergleichsweise bequem“, erklärt Verkehrsplaner Carsten Gniot. „Auch mit der neuen Mobilstation werden wir die Vorteile des Autos nicht komplett beseitigen können: Aber wir können sie in jedem

Fall deutlich minimieren. Unsere Formel für die Mobilstation der Zukunft lautet: Einfach. Planbar. Komfortabel.“

Radleihe rund um die Uhr

Schon heute zeige sich der Erfolg der langjährigen Anstrengungen: Auch weil das Bewusst-

sein für den Natur- und Klimaschutz zuletzt spürbar gestiegen sei. Mit rund 30.000 Reisenden täglich ist der Hauptbahnhof Hamm der wichtigste Bahnknoten im mittleren Westfalen. Hinzu kommen täglich 47.000 Busfahrgäste und rund 100.000 Fahrten mit dem Fahrrad. „Auf diesen Zahlen wollen wir weiter

aufbauen“, sagt der Verkehrsplaner nicht ohne Stolz. „Viele Möglichkeiten einer Mobilstation waren am Hauptbahnhof bereits seit längerer Zeit vorhanden: Die jeweiligen Angebote mussten in erster Linie besser verknüpft und optisch aufgewertet werden, um langes Suchen zu verhindern. An diesen und etlichen weiteren Punkten haben wir in den vergangenen Monaten intensiv gearbeitet – und zwar nicht alleine, sondern mit ganz vielen Partnern.“ Durch den Ausbau zur Mobilstation entstehen für den Nutzer neben den bewährten Angeboten auch viele neue Möglichkeiten: Dazu gehört unter anderem die automatisierte 24-Stunden-Parkmöglichkeit in der Radstation. Mit rund 600 Stellplätzen ge-



hört die Einrichtung im Hauptbahnhof zu den größten Radstationen in Nordrhein-Westfalen. „Zukünftig haben Nutzer über das Smartphone oder einen speziellen Chip die Möglichkeit, zu jeder Tages- und Nachtzeit in den Innenhof der Radstation zu gelangen“, sagt Carsten Gniot. Darüber hinaus biete die Radstation in Zukunft auch spezielle Ladestationen für E-Bikes. Gleichzeitig werde auch das Angebot von „metropolradruhr“ in naher Zukunft weiter ausgebaut – und sogar um elektrisch betriebene Lastenräder ergänzt. „Mittlerweile läuft das ‚metropolradruhr‘ in Hamm sehr erfolgreich: Die große Nachfrage hängt maßgeblich mit den beiden Hochschulen zusammen. Studierende können das Leihrad in der ersten halben Stunde sogar kostenfrei nutzen.“

Info-Stele

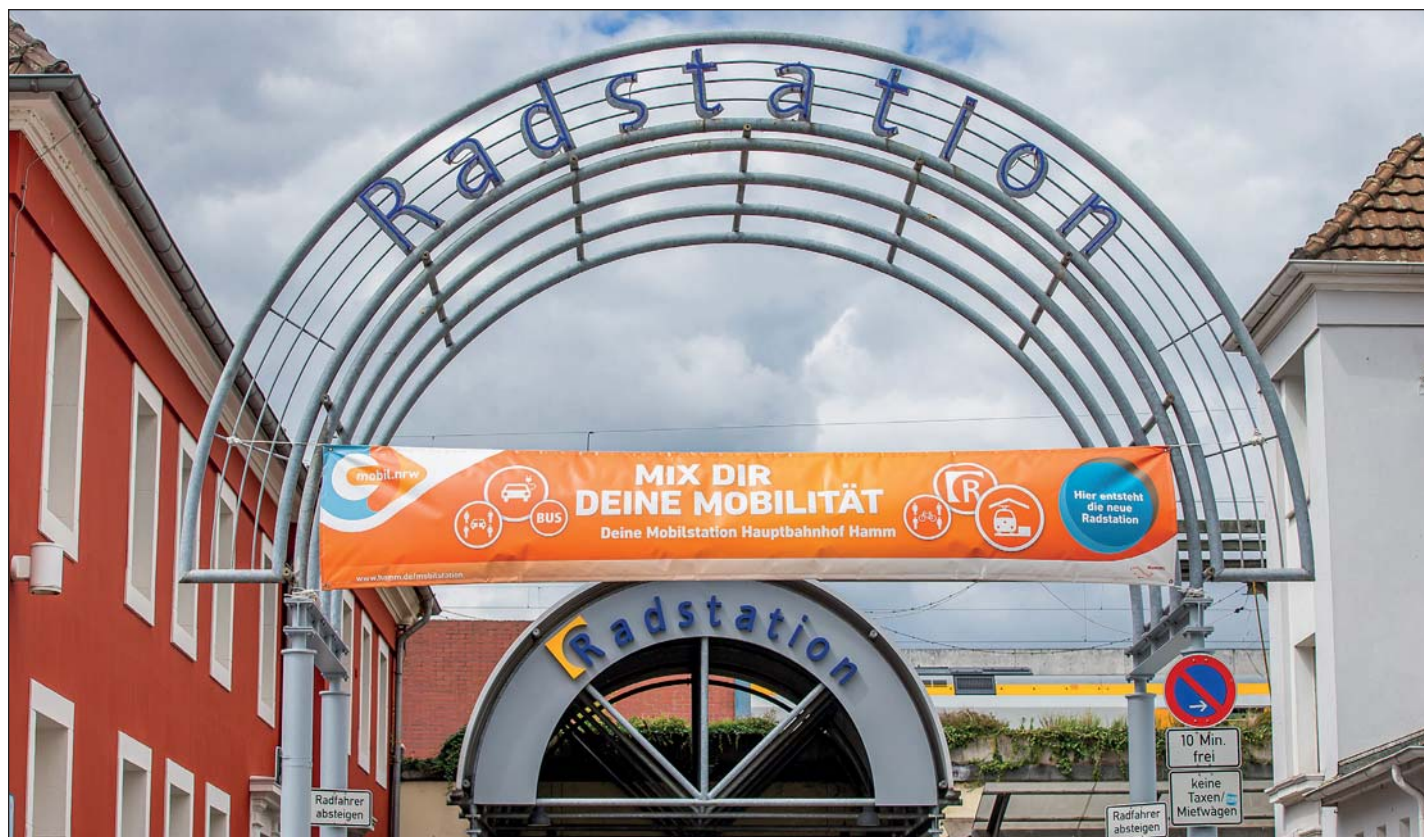
Weiter berichtet Verkehrsplaner Gniot, dass das CarSharing zu-

künftig einen festen Platz nahe der Post habe, um das Angebot weiter zu stärken. „Ich bin mir sicher, dass viele Menschen für diese Möglichkeit der Weiterfahrt offen sind, wenn es zentral gelegen und ohne größeren Aufwand händelbar ist.“ Zentrale Neuerung soll eine Info-Stele werden, die alle Verkehrsmöglichkeiten interaktiv aufzeigt: Diese ist im Vorfeld des Hauptbahnhofs zu finden. „Darüber hinaus weist die Stele die Besucher auf besondere Sehenswür-



digkeiten oder Veranstaltungen hin: Somit steht den Nutzern ein zusätzliches Service-Angebot zur Verfügung“, betont Carsten Gniot. Außerhalb der Mobilstation gebe es mit der Hamm-App einen weiteren attraktiven Weg, um die eigene Mobilität zu planen. Auch hier sei man ständig darum bemüht, das vorhandene Angebot noch nut-

zerfreundlicher zu gestalten. „Mittelfristig müssen wir dahin kommen, dass die entsprechenden Tickets direkt über die App gebucht werden können. Aber schon heute bietet die App die Möglichkeit, die unterschiedlichen Verkehrsmöglichkeiten so miteinander zu verknüpfen, dass man möglichst schnell vorankommt.“



Geschenkideen

aus fairem Handel:

Hochwertige Leder- und Geschenkartikel, Taschen,
Klangschalen, Einkaufskörbe, Kerzen
... aber auch Kaffee, Tee, Wein, u.a.

Stöbern ausdrücklich erwünscht!

Oststraße 13 · 59065 Hamm
Telefon 02381/4917708



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 13 & 15 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 13 Uhr



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-,
FINANZIERUNGS- &
VERSICHERUNGS-
MAKLER



Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 36 | 59075 Hamm | Internet: www.reinholz-immobilien.de

Georgi Aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

► Personenaufzüge · Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen · Modernisierung
Instandhaltungen · TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

**Wir bieten eine
Baufinanzierung
die passt!**
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!

digital · persönlich · kompetent

02381 794-140
info@sdk-bockum-hoevel.de
sdk-bockum-hoevel.de/immobilien



SPADAKA
Immobilien
Nähe. Verbundenheit. Heimat.



JUNGBAUM-PATEN GESUCHT!

Wer ein Herz für den Straßenbaum vor der eigenen Haustür hat, kann jetzt aktiv etwas für seine Gesundheit tun: Nämlich einen Wassersack bei der Stadt bestellen und diesen – je nach Witterung – alle paar Tage füllen.

Die Wälder und Straßenbäume ächzen seit einiger Zeit unter den geringen Niederschlagsmengen. Gerade junge Bäume benötigen in der Anfangsphase besonders viel Wasser. Nicht alle Bäume auf öffentlichem Grund können regelmäßige Wassergaben durch die Stadtgärtner bekommen. Der überwiegende Teil muss mit dem zurechtkommen, was der Regen ihm zur Verfügung stellt. Das Wetter der vergangenen Wochen war vergleichsweise ‚normal‘. Auch wenn es keine Hitzeperiode gab, reicht der Regen bei weitem nicht für eine gute Wässerung der Jungbäume aus. Jeder zusätzliche Tropfen vermindert bei ihnen Trockenheitsschäden und sorgt für den dauerhaften Erhalt des Grüns

vor der Haustür. Rund 1.300 Jungbäume gibt es, etwa 85.000 Straßenbäume insgesamt.

Vor dem Hintergrund zunehmender Trockenperioden bittet die Stadt Bürgerinnen und Bürger daher um Mithilfe bei der

Bewässerung von Straßenbäumen, Bäumen auf Spielplätzen, in Parks oder Friedhöfen. Sie hat 250 so genannter Bewässerungsbeutel für Jungbaum-Patenangeschafft. Diese fassen 50 Liter und versorgen den Baum einige Tage lang, da das Wasser

nach und nach ins Erdreich direkt am Baum sickert. Der Vorteil von Wassersäcken ist also, dass das Wasser nicht vom Baum wegläuft und weniger häufig gegossen werden muss.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich unter der Telefonnummer 02381 / 17 4737 oder per Mail unter lohmanna@stadt.hamm.de für eine Patenschaft melden, Baumstandorte von Jungbäumen erfahren oder benennen und Hinweise zur Handhabung erhalten. Die Stadtgärtner werden dann einen entsprechenden Wassersack aufstellen. Dieser kann dann regelmäßig von den Paten befüllt werden. Im Herbst werden die Säcke wieder abgeholt und bis zum nächsten Jahr eingelagert. **I**





Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe gGmbH

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2020 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2020 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2020 bilden wir aus:

Physiotherapeut (m/w/d) staatlich anerkannt

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl.
Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger
Bildungsabschluss

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Haus der Pflege (gGmbH) • Zeche Westfalen • 59229 Ahlen

Zeche Westfalen 1 • 59229 Ahlen • Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130 • www.hausderpflege.de

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

WirtschaftsWoche
**HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen**
2019
LEG Immobilien AG
Im Vergleich:
22 Wohnungskennzeichen
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe AG 2019



EIN KAFFEE-VIRTUOSE EROBERT HAMM

Wenn Gian Luca Vecchi (53) von seiner großen Leidenschaft – dem Kaffee – erzählt, wird sofort deutlich, dass die geröstete Bohne dem gebürtigen Italiener mehr bedeutet als nur ein heißer Schluck aus einer Tasse. Für den Hammer Gastronom ist Kaffee viel mehr zur Lebensaufgabe geworden. Dieses Gefühl und eine neue Kaffeekultur möchte Vecchi mit seinem Lokal „Bebuna“ in Hamm etablieren.

Wer sich im „Bebuna“ einen Kaffee bestellt, merkt direkt, dass das Caféhaus nicht den üblichen gleicht. Auf der Karte sucht man vergeblich nach heißem Cappuccino. Warum erklärt Vecchi: „Die Hitze über 60 Grad löst Stoffe aus dem Kaffee, die unter anderem Magenprobleme verur-

sachen können.“ Auch Zucker, Kekse oder Schokolade bleiben dem Kaffee fern, denn „das würde nur vom feinen Geschmack ablenken“.

Ein Traum erfüllte sich

Im vergangenen November erfüllte sich Vecchi zusammen

mit seiner Geschäftspartnerin Danai Tzetzte seinen langgehegten Traum eines eigenen Kaffeelokals. In Pohl's Mühle wird seitdem Spitzenkaffee produziert. Der exklusivste, der Liberica, kommt aus Indien, angebaut auf über 1000 Metern Höhe. 49 Euro pro Kilo kostet die Spezialität bei Vecchi. „Wir

haben den eigentlich nur auf die Karte genommen, um zu zeigen, was alles möglich ist. Die große Nachfrage hat uns dann überrascht“, so der Geschäftsführer.

Doch auch für andere Geschmäcker hat die Kaffeemanufaktur die passende Bohne im Angebot.

19 verschiedene Sorten stehen zur Auswahl. Die Röstung ist dabei immer passend abgestimmt. Kommt eine neue Lieferung in den Bestand, testet Vecchi zunächst auf einer eigenen Röstmaschine den Röstgrad. In einer Blindverkostung entscheidet er sich so für die ideale Röstung. „Kaffee rösten ist wie Nudeln al dente kochen – man muss den richtigen Zeitpunkt treffen“, so der Spezialist.

Höchste Auszeichnung

Bis Vecchi dieses Handwerk so perfekt beherrschte, war es ein langer Weg. Bereits vor 14 Jahren kam der Kaffeespezialist zum Heißgetränk. Als Mitarbeiter im Lokal „Danai Tzetze“ im Allee-Center machte er eine Schulung von Lavazza. Hierbei ist der Funke zum Barista übersprungen. 14 Diplome ließ der Kaffeeliebhaber folgen – zuletzt das Zertifikat als „Q-Grader“, der höchsten Barista-Auszeichnung. Weltweit sind nur 4.000 Personen mit diesem Zertifikat ausgezeichnet. Da der Geschmackssinn alle zwei Jahre neu überprüft wird, hat Vecchi seine komplette Ernährung um-

gestellt, verzichtet auf Alkohol und kocht nur noch selbst – alles für die perfekte Geschmackswahrnehmung.

Seine Expertise hat den 53-Jährigen bereits rund um den Globus geführt. Von Panama, Costa Rica und Äthiopien über Österreich und Italien bis hin zur Ukraine war er schon unterwegs. Seine weltweiten Kontakte kann er nun für seine Spitzenqualität nutzen: „Mir ist es wichtig, relativ detailliert nachvollziehen zu können, wo der Kaffee herkommt und wie die Arbeitsbedingungen vor Ort sind“ sagt der gebürtige Italiener und fügt schmunzelnd hinzu: „Ich bin ein Kaffee-Messias für guten, fairen Kaffeegenuss.“

Exklusiver Genuss

Eine Qualität, die sich schnell herumgesprochen hat. Schon nach wenigen Monaten hat sich das „Bebuna“ eine Stammkundschaft erarbeitet. „Von gegenüber aus dem Seniorenheim kommen viele Bewohnerinnen und Bewohner jeden Tag.“ Das wiederkehrende Publikum schätzt nicht nur den exklusiven Genuss, sondern auch das Hintergrundwissen des Experten, das er bereitwillig an die Kunden weitergibt. So blieb die Nachfrage auch in der Corona-Krise hoch, was Vecchi extrem freut: „Ich möchte mich wirklich bedanken. Wir sind gerade erst gestartet, haben aber schon ein kleines, feines Publikum, das uns in der Zeit

des Lockdowns wahnsinnig unterstützt hat. Unsere Gäste haben Kaffee gekauft und mitgenommen oder unsere Gutscheine erworben. Das hat uns geholfen.“ Wie sehr Vecchi das Projekt „Bebuna“ am Herzen liegt, wird deutlich, wenn man das Erscheinungsbild der Kaffee-Koryphäe unter Augenschein nimmt. Sein T-Shirt „Allergic to bad Coffee“ darf als klares Qualitätsbekenntnis verstanden werden; ebenso seine zwei Tattoos auf den beiden Armen. Den rechten Unterarm verziert die chemische Abbildung eines Koffein-Moleküls, den linken eine botanische Zeichnung des Wachstums der Kaffeepflanze. Vecchi lebt Kaffee – das sieht man nicht nur, sondern das schmeckt man auch. I



L W L
FREILICHTMUSEUM
H A G E N



Frei! - Licht! - Museum!

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon: 02331 78070

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



**DER WEG IST
DAS ZIEL.**

VON WEGEN.

Unsere Mitarbeiter wissen, wo es lang-
geht. Dank Erfahrung und solider Quali-
fikation. Nach mehr als 90 Jahren Unter-
nehmensgeschichte sind wir nämlich immer
noch überzeugt: Ziele sind dafür da, sie
zu erreichen. Pünktlich und kostensicher.

Hamm | Römerstraße 113
T. 023 81.7990 0
www.heckmann-bau.de

 **Heckmann**
Für professionelles Bauen

GEWERBEBAU für alle Branchen

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - gute Reise!

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub

flic flac
präsentiert

PUNXXX

30 JAHRE - NICHT IRGEND EIN CIRCUS...

HAMM
24.09. bis 04.10.
AN DEN ZENTRALHALLEN

TICKETS & INFOS

☎ 0800 060606 11  flicflac.de



WILLKOMMEN BEI DEN FABELTIEREN

„Fabeltier Erlebniswelt“: Schon jetzt gehört der neue Spielplatz zu den großen Attraktionen im Tierpark Hamm. Bei der feierlichen Eröffnung Anfang Juli nahmen die Kinder den 13 Meter hohen Eulenturm mit ebenso großer Begeisterung in Beschlag wie das riesige Wasserkissen, das viele weitere Attraktionen zum Spielen und Klettern umgibt. Für den Bau des neuen Spielplatzes hat die Stadt Hamm rund eine Million Euro investiert. Die Kosten für die Gesamtanierung – dazu gehört unter anderem die Gestaltung eines neuen Eingangsbereichs und der Bau eines Indoor-Spielplatzes – belaufen sich auf einen Betrag von rund zwölf Millionen Euro.



Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



EIN GANZ BESONDERER ZUG

Am 1. August 1870, also vor genau 150 Jahren, herrschte in Hamm helle Aufregung. Am Vortag war telegraphisch mitgeteilt worden, dass am 1. August ein ganz besonderer Eisenbahn-Zug Hamm streifen werde. „Seine Majestät König Wilhelm I. wird sich zur Armee begeben und der Zug wird wahrscheinlich Hamm berühren,“ hieß es in der Mitteilung.

Am 16. Juli hatte der französische Kaiser Louis Napoleon III. Preußen den Krieg erklärt, was zur allgemeinen Mobilmachung in Preußen führte. Dem Zug entstiegen König Wilhelm I. (73), Bundeskanzler Otto Graf von Bismarck (55) in militärischer Kleidung, Kriegsminister Albrecht Theodor Emil von Roon (67) und Chef-Strategie Hellmuth Karl Bernhard von Moltke (70), um in Hamm zu Mittag zu essen.

Der König zu Gast in Hamm

Im „Westfälischen Anzeiger“ hieß es damals: „1. August. Die Ankunftszeit war nicht genau bekannt und

so wogte es von früher Morgenstunde an auf der Bahnhofstraße hin und her, hunderte kehrten zur Stadt zurück, die lange vergeblich verharret. Andere, welche die Stunde der Ankunft sicher zu wissen glaubten, eilten wieder hin zum Bahnhof. Mittags gegen 2 Uhr erblickten dann die Harrenden die reichbegränzte Lokomotive vor dem Zuge, welcher Se. Majestät und das Königliche Hauptquartier führte. Nach kurzer Begrüßung seitens der Spitze der hiesigen Behörden, welche in der Bahnhofshalle versammelt waren, begab sich der König mit Gefolge in den Wartesaal der Westf. Eisenbahn, wo das Diner eingenommen werden sollte. Wie ein Lauffeuer hatte sich die Nachricht



von der erfolgten Ankunft des Königs verbreitet und Tausende von Menschen auf den Bahnhof-Perron geführt, dessen erst angeordnete Absperrung – wie wir hörten auf Befehl des Königs – aufgehoben worden war.

Wer dem hin und wieder gegebenen Winke folgte, konnte gemächlich von dem Perron der Westf. Eisenbahn aus des seltenen Anblicks genießen Aller der bedeutenden Männer, denen zum großen Teil eine hervorragende Rolle in den bevorstehenden, und alle tief bewegenden Ereignissen zugeteilt ist: Voran unser greiser König (73), Bundeskanzler Bismarck (55), Kriegsminister Roon (67) und Chef-Strategie Moltke (70). Im Zug war auch noch u.a. Kronprinz Friedrich, der spätere Kaiser Friedrich III. Nach aufgehobener Tafel, zu der auch Staatsminister a.D. Landrat Diedrich von Bodelschwingh und der Chef-Präsident des Appellations-Gerichtes (OLG), Dr. Ludwig Hartmann zugezogen waren, verließ Bismarck zuerst den Speisesaal und begab sich, empfangen von kräftigen Hurrah's in sein Coupe, dann folgte Graf Moltke, welcher, wenig bemerkt von dem Publikum, eilte, zu dem mit Plänen und Karten bedeckten Tische seines Coupe's zu kommen. Ein tausendstimmiges Hoch war jetzt das Zeichen, dass der König den Perron betreten, und bald darauf zeigte sich seine hohe Gestalt an dem offenen Fenster des Eisenbahnwaggons, freundlich grüßend unter dem sich immer aufs Neue wieder-holenden und immer begeister-

ter anschwellenden Hurrah der tief bewegten Menge.“

Weitere Stationen auf dem Weg zur Front waren Köln und Mainz. Als der am 18. Januar 1871 zum Kaiser gekrönte Wilhelm I. nach achtmonatiger Abwesenheit am 17. März 1871 wieder Berlin erreichte, hatte er einen anderen Rückweg genommen als auf der Hinfahrt. Er fuhr über Saarbrücken, Frankfurt/Main, Weimar und Halle (Saale).

Nobelpreisträger und Puppen-Mutter



Wilhelm I. war nicht der erste gekrönte oder sonst prominente Gast, der die Vorzüge des Eisenbahn-Knotenpunktes Hamm nutzte und hier zumindest den Bahnsteig (Perron) betrat oder gleich zu einem Vortrag blieb. Erinnerung sei nur an König Friedrich Wilhelm

IV. (1856), Nassred Din (Schah von Persien, 1873), die Friedens-Nobelpreis-Träger Dr. Gustav Stresemann (1919) und Aristide Briand (1931), die Reichs-Präsidenten Friedrich Ebert (1923) und Reichskanzler Heinrich Brüning (1931), das greise Staatsoberhaupt Paul von Hindenburg (1930); Puppen-Mutter Käthe Kruse (1926) oder die Wissenschaftler Max Planck (1936) oder Rudolf Virchow (1872).

NORBERT TEICHERT



elephantastisch Hamm:

Eiszeit Safari

Eine Erlebnis-Ausstellung

Verlängert bis 9. August 2020

gustav löbcke
museum hamm
rem
Rettig-Engelhorn-Museum

Gustav-Löbcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 02381/17-57 14
www.museum-hamm.de

EINS DER ENKELTUM
KUNST MUSEUM

maxipark HSC WDR




• Heizung
• Lüftung
• Sanitär

Bernd Hovenjürgen

Inh. Patrick Inglis

Wir wünschen dem Tierpark für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Hambrei 2c | 59071 Hamm
Mobil: 0178 / 930 138 1
B.Hovenjuergen@t-online.de



Einfach für Sie da!



Ihre Geschäftsstellen
Individuelle Beratung
in unseren Geschäftsstellen.



Online-Banking und Sparkassen-App
Ihre perfekten Begleiter im Alltag.
Von zu Hause aus oder mobil.



Die Sparkasse Hamm am Telefon
Unter 10 30 montags bis freitags
von 8 bis 20 Uhr für Sie erreichbar.



Unterstützung des Gemeinwohls
Mehr als eine Million Euro pro Jahr
für den guten Zweck.

Sparkasse Hamm



DER CHARME DER CITY OST

Die „Bücher City Ost“ und „Im Osten geht die Sonne auf“ sind die bekanntesten Aushängeschilder der Interessengemeinschaft City Ost. Aber nicht nur zu diesen beiden Veranstaltungen, die in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen müssen, zieht es viele Besucherinnen und Besucher in die östliche Innenstadt. Geprägt von zahlreichen inhabergeführten Unternehmen sowie Gastronomiebetrieben versprüht das Quartier seinen Charme – auch über die östliche Innenstadt hinaus.

Im Areal zwischen Ostentor und Nordstraße, zwischen Norden- und Ostenwall ist die Interessengemeinschaft aktiv, um die Attraktivität der City Ost – insbesondere als Einkaufs- und Erlebnisquartier – zu steigern. Seinen Grundstein legte der Verein im März 2001 mit damals 19 Mitgliedern. Knapp 20 Jahre später blickt die Quartiersgemeinschaft auf viele imposante Momente, Veranstaltungen und auch eine große Anhängerschaft zurück. So freut sich der City Ost e.V. mit seinen mehr als 30 Mitgliedern über zahlreiche Sympathisanten auch außerhalb des Vereins, die sich an den gemeinsamen Aktionen beteiligen. „Es ist ein familiäres Miteinander in unserem Quartier“, betont die Vereinsvorsitzende Melanie Riepe, Inhaberin des Geschäfts „BH-Beratung Obenrum“.

Besondere Einkaufserlebnisse

Die Aktionen der Interessengemeinschaft mit dem Ziel, besondere Einkaufserlebnisse zu bieten, organisiert der sehr engagierte zehnköpfige Vorstand. So verteilen alle Mitglieder zu verschiedenen Zeiten thematische Aufmerksamkeiten an die Passanten: zu Ostern bunte Eier, zu den großen Ferien sommerliche Aufmerksamkeiten und zu Weihnachten beispielsweise kleine Tannenzweige. „Die Besucherinnen und Besucher freuen sich über unsere kleinen Präsente und wissen unser Engagement zu schätzen, ob das unsere Weihnachtsengel am verkaufsoffenen Sonntag in der Adventszeit sind oder unsere Patenschaften für die Weihnachtsbäume“, sagt Melanie Riepe.



Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränke Oase Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de

Naturerlebnis Bilsteintal
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein





Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de



haber noch höchstpersönlich hinter der Theke und in den Restaurants bedienen die Chefs ihre Gäste selbst. Service ist in der City Ost weit mehr als ein Wort. Ausführliche Beratung und Begleitung bei Anliegen, die Erneuerung des offenen Bücherschranks oder das Parkbonus-System zählen dazu. Dabei erhalten Kundinnen und Kunden, die auf einem öffentlichen Parkplatz in der östlichen Innenstadt parken, einen Rabatt auf ihren Einkauf. Darüber hinaus lockt der attraktive Wochenmarkt an der Pauluskirche mit seinen regionalen Lebensmitteln und besonderen Spezialitäten jeweils dienstags, donnerstags und samstags viele Besucher in die Innenstadt.

Lebendiges Quartier

Außerdem spiegeln die Veranstaltungen wie „Bücher City Ost“, die sich seit Jahren größter Beliebtheit erfreut, das lebendige Quartier wider. Tausende Menschen stöbern jeweils am ersten Sonntag im September an zahlreichen Ständen, um ein Schnäppchen zu machen. Diesmal muss die Büchermeile allerdings Corona-bedingt eine Pause machen. Aus demselben Grund findet auch die Aktion „Im Osten geht die Sonne auf“, die 2018 Premiere feierte, nicht statt. Dauerhaft verzichten müssen die Besucher der City Ost aber auf diese Attraktionen und besonderen Angebote in den Läden, die Unterhaltung in der östlichen Weststraße und der Oststraße aber nicht. „Für nächstes Jahr haben wir beide Highlights wieder fest im Kalender stehen“, kündigt „City Ost“-Vorsitzende Melanie Riepe an. ■

Zum Winter 2017 realisierte der Verein ein ebenso großes wie kostspieliges Projekt: Er installierte eine Weihnachtsbeleuchtung über der Oststraße und der Weststraße – bis zur Nordstraße. Von November bis Februar leuchtet es seitdem stimmungsvoll in den dunklen Stunden, wenn die Passanten durch diesen Teil der Innenstadt flanieren. Die Atmosphäre in der östlichen Innenstadt ist jedoch nicht nur zu dieser Zeit gemütlich und einladend, sondern das ganze Jahr über. In den Läden stehen die In-

voll in den dunklen Stunden, wenn die Passanten durch diesen Teil der Innenstadt flanieren. Die Atmosphäre in der östlichen Innenstadt ist jedoch nicht nur zu dieser Zeit gemütlich und einladend, sondern das ganze Jahr über. In den Läden stehen die In-

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG



Bildungswerk · Verkehr · Wirtschaft · Logistik

BVWL
Nordrhein-Westfalen e.V.

Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Beginn: 09.09.2020

Externen-Prüfungsvorbereitung für diese Abschlüsse (m/w/d)

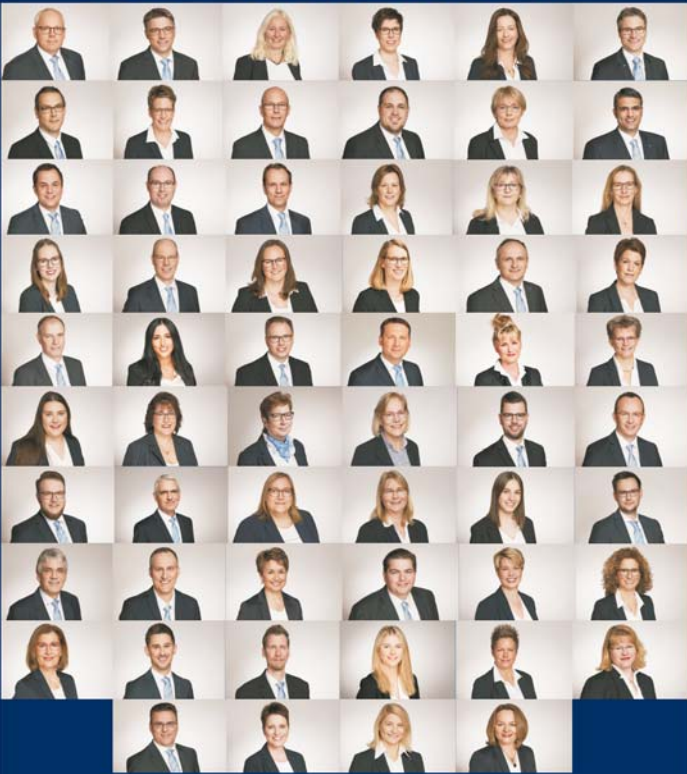
Beginn: 17.09.2020

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe. Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden. Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!

Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) 0251 6061-462 (Friederike Grösbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.
Haferlandweg 8 • 48155 Münster • www.bvwvl.de

Team SPADAKA für Sie!



02381 794-0
info@sdk-bockum-hoevel.de
sdk-bockum-hoevel.de



Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG

Nähe. Verbundenheit. Heimat.

SCHRÖTER+fabian



**HAUS
FÜR
SICHERHEIT**



Ihr Meisterbetrieb für Sicherheits- und Elektrotechnik

WIR SCHÜTZEN, WAS IHNEN WICHTIG IST!

Professioneller Einbruchschutz
durch mechanische und elektronische
Absicherungen, gemäß VdS und LKA Vorgaben

Zuverlässige Elektrotechnik
von der klassischen Elektroinstallation bis
zum Smart Home

Neuanlagen, Wartungen und Service
alles aus einer Hand!



02381 - 44 55 66

Otto-Brenner-Str. 8 - 59067 Hamm

www.schroeter-fabian.de

Meine Vision für Hamm

**Wir machen den
alten Industrie-
standort zu einem
Zukunfts-Zentrum
– innovativer als
Silicon Valley.**

Meine **Vision** für Hamm:

INNOVATIVER ALS SILICON VALLEY



Finden Sie uns!

www.HPbleibtOB.de



CDU

cduhamm.de



GRÜNER STROM AUF DEM VORMARSCH

Der grüne Strom befindet sich in Hamm auf dem Vormarsch. Die Hammer Stadtwerke gehören sogar zu den bundesweiten Vorreitern: Durch den ökologisch ausgerichteten Stromeinkauf beträgt der Anteil der erneuerbaren Energien an der Gesamtstromliefermenge schon 64 Prozent, im Bundesdurchschnitt liegt dieser Wert erst bei rund 38 Prozent.

Projekte zum Klimaschutz durch eine nachhaltige Energieversorgung stehen bei dem Top-Lokalversorger auf der Tagesordnung. So prüfen die Stadtwerke im Rahmen des Klimaaktionsplans Hamm, welche städtischen Dächer sich für Photovoltaikanlagen eignen. Eine erste Bilanz zieht Unternehmenssprecherin Cornelia Helm: „Das Märkische Gymnasium, die neue Kita im Glunzdorf, die Kita Blauland und das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium werden bereits in diesem Jahr mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Weitere Anlagen kommen nach Abschluss der Überprüfungen dazu. Durch die Einspeisung der Solarenergie ins städtische Netz kann der Anteil an erneuerbaren Energien im Stromangebot weiter erhöht werden. Bereits jetzt werden sämtliche städtischen Liegenschaften zu 100 Prozent mit Ökostrom beliefert.“

Insgesamt speisen mehr als 2.000 Photovoltaikanlagen ihren Strom in das Hammer Netz ein. Neben vielen privaten und gewerblich genutzten Häusern befinden sich Anlagen am Christlichen Hospiz „Am Roten Läppchen“ und auf dem Affenhaus im Hammer Tierpark. Sie wurden aus den Erlösen des Stadtwerke-Stromproduktes „Fashion Klima Plus“ installiert. Die Anfang 2019 auf vier Flugzeughangars in Betrieb genommene Photovoltaikanlage am Luftsportclub Hamm ist mit einer Gesamtleistung von 542 Kilowatt-Peak (kWp) eine der größten im ganzen Stadtgebiet.

Aus Sonne und Wind

Die Stadtwerke setzen bei der Stromgewinnung aber nicht nur auf die Sonne, sondern auch auf Wind. In der Bauerschaft Barsen im Stadtbezirk Bockum-Hövel erzeugen seit 2017 zwei Windkraftanlagen des Typs „Nordex N117“ Strom für rund 4.000 Haushalte. Jede der beiden fast 150 Meter hohen Anlagen hat eine Leistung von 2,4 Megawatt, zusammen also 4,8 Megawatt. Durch diese Erzeugung von Strom aus Wind werden jedes Jahr etwa 2.700 Tonnen CO₂ eingespart. Der Windpark Barsen ist das erste Bürgerbeteiligungsprojekt der Stadtwerke.

Unternehmen und Haushaltskunden bieten die Stadtwerke einen umfassenden Beratungsservice rund um Energiesparpotenziale und Förderprogramme an. Das Angebot reicht von der Lecksuche an großen Dampferzeugungsanlagen in der Industrie bis zur Ladesäule für Elektromobile. **I**

ONLINE

Alle Informationen zur Nutzung der regenerativen Energiepotenziale gibt es online unter www.stadtwerke-hamm.de, telefonisch unter 02381/274-1295 oder per Mail an energieberatung@stadtwerke-hamm.de.



BAUCH VOLLER WISSEN

Die „MS Wissenschaft“ legt auf Initiative des zdi-Zentrums der Wirtschaftsförderung Hamm vom 3. bis 5. August in Hamm an. An Bord des Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr 2020/21 die Ausstellung „Bioökonomie“ zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Der breiten Bevölkerung sind die Möglichkeiten der Bioökonomie weitgehend unbekannt. Das soll sich ändern. Deshalb tourt die „MS Wissenschaft“, ein umgebautes Binnenschiff, als schwimmendes Science-Center quer durch Deutschland. In 19 Städten wird die „MS Wissenschaft“ mit ihrem Bauch voller Wissen vor Anker gehen.

„Wir sind hocherfreut, dass Hamm dabei ist und schon zum achten Mal angesteuert wird, zumal mit diesem zukunftsweisenden Thema“, sagt Wirtschaftsförderer Dr. Karl-Georg Steffens. „Die Bioökonomie wird einmal wesentlich dazu beitragen, Milliarden Menschen auf diesem Globus zu ernähren und dabei gleichzeitig Ressourcen zu schonen und die Artenvielfalt zu erhalten.“ Die Ausstellung zeigt, wie neue Technologien und Verfahren dabei helfen können, Rohstoffe und Produkte in Zukunft nachhaltiger zu erzeugen, zu verarbeiten und zu verbrauchen.



gen, zu verarbeiten und zu verbrauchen.

Ausprobieren und entdecken

Auf der „MS Wissenschaft“ heißt es: ausprobieren, entdecken, staunen, mitmachen. Zahlreiche Exponate warten darauf, entdeckt zu werden. Die wissenschaftlichen Inhalte sind spielerisch und unterhaltsam aufbereitet, so dass die Ausstellung für Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren gleichermaßen interessant ist. Die inter-

aktiven Modelle laden die Besucher ein, selbstaktiv zu werden, sich mit einer Fragestellung auseinanderzusetzen und den Dingen auf den Grund zu gehen. Und wenn einmal etwas unklar ist, können sie sich an die Lotsen wenden: Junge Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler oder Studierende begleiten die Ausstellung auf der „MS Wissenschaft“ und haben auf (fast) jede Frage eine Antwort.

In Hamm wird die „MS Wissenschaft“ unweit des Anlegers

des Fahrgastschiffes Santa Monica auf dem Datteln-Hamm-Kanal vis-à-vis der Hammer City festmachen. Dort können die Interessierten noch mehr Erstaunliches entdecken: Zum Beispiel, wie man aus Holz T-Shirts oder aus Popcorn Möbel herstellen kann. Außerdem, wie Landwirtschaft auch in hoch verdichteten, städtischen Lebensräumen erfolgreich betrieben werden kann. Auch die Verwertung von Reststoffen ist Thema. ■

MS WISSENSCHAFT

Die Ausstellung ist am 3. August von 13 bis 19 Uhr und an den beiden anderen Tagen von 10 bis 13.30 Uhr sowie von 14.30 bis 19 Uhr geöffnet. Gruppenanmeldungen sind aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht möglich. Der Zugang ist deshalb begrenzt; es kann zu Wartezeiten kommen.

**Virtueller
Neuwagenkonfigurator**
Nur bei Nutzfahrzeuge Julius Franken



Erleben Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeug.

- Wunschmodell aus allen Perspektiven entdecken
- Interaktive Fahrzeugkonfiguration
- Virtual Reality



Standort **Nutzfahrzeuge**

Richard-Wagner-Str. 12 59063 Hamm
Tel.: 02381/54 44 00 www.vw-franken.de



Günter Lehmkemper

- Tapezier- und Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 • 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26
Telefax 02381 - 37 13 73



Klinik für Manuelle Therapie

Arbeitsschwerpunkte der Klinik für Manuelle Therapie Hamm sind die interdisziplinäre Diagnostik und die nichtoperative Therapie von:

- Rückenschmerzen, Schmerzen in den Bereichen der Wirbelsäule und des Beckens
- Gelenkschmerzen
- CRPS – Komplexes Regionales Schmerzsyndrom (Morbus Sudeck) der oberen und unteren Extremität
- Cervicogener Schwindel und Tinnitus
- Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen
- Neuropathische Schmerzen, Bandscheibenvorfall
- Kinder und Jugendliche mit spastischen Syndromen bzw. chronischen Schmerzsyndromen
- Chronische Schmerzen nach Amputationen – Phantomschmerz und Stumpfschmerz

Wir sind für Sie da! Weitere Informationen: www.kmt-hamm.de

Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de



Kompetenzzentrum für ambulante Schmerzmedizin

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Klinik für Manuelle Therapie ist eine ambulante Gemeinschaftspraxis unter ärztlicher Leitung, behandelt werden gesetzlich und privat Versicherte.

Fährstraße 2a 59071 Hamm | Telefon: 02381/8769470 | E-Mail: mvz@kmt-hamm.de



PhysioPoint e.V.

Seit 2003 bietet der PhysioPoint e.V. neben dem Training an Geräten auch Sport- und Gymnastikkurse, Vibrationsstraining, Yoga, Nordic Walking, Wassergymnastik und vieles mehr nach neuesten Therapieerkenntnissen an.

Ostenallee 107 59071 Hamm | Telefon: 02381/986352 | E-Mail: physiopoint@helimail.de



Kalt. Kälter. Northhoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.

BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG!

Bunsenstraße 34
59229 Ahlen

info@northoff-klima.com
02382 96 89 96 - 0

northoff-klima.com